

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dauer zur Verfügung, während derer die fünf Stahlträger mit einem Brückenbaukran der SBB eingebaut werden konnten. Die restliche noch zur Verfügung stehende Zeit der Totalsperre wurde genutzt, um die Armierung im Fahrleitungsbereich zu verlegen. In den folgenden fünf Tagen wurden im Zweischicht-Betrieb das Gewölbe mit Spritzbeton ausgekleidet und die äussere Abdichtung und der Schutzmörtel aufgebracht.

Phase 4

Für den Abbau der Felsnase - unmittelbar über dem unter Betrieb stehenden Bahntrasse - wurden verschiedene Massnahmen sowie ein spezielles Sicherheitsdispositiv festgelegt. Die Felsnase wurde mit Steinschlagnetzen und feinmaschigen Kunststoffnetzen eingekleidet und mit Drahtseilen in der rückwärtigen Felswand verankert. Zusätzlich wurden quer zum Bahntrasse über dem bereits vorhande-

nen Vortunnel von Felswand zu Felswand ein Steinschlagnetz mit zusätzlichem Kunststoffnetz montiert und ein Flachwagen mit Schutzwand auf das gefährdete Gleis gestellt.

Phase 5

Entsprechend den vorhandenen Klüften wurden die Bohrlöcher angeordnet und mittels hydraulischem Spaltzylinder einzelne Felsteile abgesprengt. Der Abbau erfolgte schichtweise von oben nach unten, wobei der Schwerpunktverlagerung der Felsnase grosse Beachtung geschenkt werden musste. Die gelösten Felsteile wurden teils zur Ausflachung einer Geländemulde, teils als Überdeckung des Vortunnels verwendet. Nach dem Abtrag der Felsnase erwies sich die Gleitfläche ebenfalls als stark zerklüftet. Um zukünftige weitere Abbrüche zu vermeiden, wurde diese Fläche mit Ankern und Spritzbeton permanent gesichert.

Am Bau Beteiligte

Bauherr:

Schweizerische Bundesbahnen, Bauabteilung Kreis 2, Ingenieurbau, Luzern

Projekt und Bauleitung:

Ingenieurgesellschaft Galli + Partner AG, Zschokke AG, Industriest. 57, 8152 Glattbrugg

Unternehmung:

Ing. Greuter AG, Langmattstr. 8, 8182 Hochfelden

Adresse der Verfasser:

Gabriele Pagliari, SBB Bauabteilung Kreis 2, Ingenieurbau, Postfach, 6002 Luzern; Bernhard Fehlig, Ing. Greuter AG, Langmattstr. 8, 8182 Hochfelden; Arno Dörig, Galli + Partner AG, Industriest. 57, 8152 Glattbrugg

Wettbewerbe

Büro- und Betriebsgebäude in Bern

Die Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgungen der Stadt Bern (GWB) beabsichtigen ihre zurzeit verstreut untergebrachten Büro- und Gewerberäume zusammenzufassen und in einem Neubau unterzubringen. Das Selektionsverfahren zur Wahl von 10-20 Architekturbüros, welche an einem Projektwettbewerb auf Einladung für diesen Neubau teilnehmen können, soll sich auf eine fachliche Leistung im Sinne einer Überbauungsstudie 1:500 für das vorgesehene Areal stützen (max. drei A3-Seiten und Arbeitsmodell 1:1000). Aus den abgegebenen Eingaben werden durch das Preisgericht des Projektwettbewerbs die 10-20 interessantesten Arbeiten ausgewählt. Eine Treuhandstelle erstellt die Liste der Verfasser dieser Projekte und prüft deren Teilnahmeberechtigung. Diese werden zum Projektwettbewerb eingeladen. Die Eingaben bleiben anonym, die Bewerbungen werden nicht entschädigt.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, welche einen Hochschul- oder HTL-Abschluss haben oder im Schweizerischen Register A oder B der Architekten eingetragen sind. Der Projektwettbewerb auf Einladung wird von Ende Oktober 1998 bis Januar 1999 durchgeführt. Die Gesamtsumme für Auszeichnungen beträgt Fr. 110 000.- plus MWSt. Die Veranstalterin beabsichtigt, die ausgewählten Projektverfassenden mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Bezug der Unterlagen bei: AAP, Laupenstrasse 45, 3008 Bern, schriftlich bis 31. Juli 1998. Abgabe der Bewerbungsunterlagen: 28. August 1998.

Neubauten der freien Universität Bozen am Standort Brixen I

Auslober ist die Autonome Provinz Bozen, Südtirol, vertreten durch die Abteilung VI Bauten- und Vermögensverwaltung, Crispistrasse 3, I-39100 Bozen. Es handelt sich um einen einstufigen anonymen Realisierungswettbewerb, wobei die Aufgabe in der Ausarbeitung eines realisierungsfähigen Entwurfs für die Errichtung des/der Gebäude/s der freien Universität Bozen am Standort Brixen besteht. Das vorgesehene Bauvolumen beträgt rund 73 000 m³. Das Areal zeichnet sich durch seine zentrumsnahe Lage aus, die umliegende Bebauung repräsentiert verschiedene geschichtliche Zeitabschnitte.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Ingenieure aus einem Mitgliedstaat der EU, der Schweiz oder Liechtenstein, die in den entsprechenden Registern des Niederlassungslandes eingeschrieben sind. Die Ausschreibungsunterlagen können beim Generalsekretariat des SIA, Wettbewerbe, Postfach, 8039 Zürich, schriftlich unter Beilage eines frankierten und adressierten Antwortcouverts bestellt werden. Die vollständigen Wettbewerbsunterlagen können schriftlich oder per Fax beim Büro Dellago Hofer Architekten in Deutsch oder Italienisch angefordert werden: Dellago Hofer Architekten, Drususallee 1, I-39100 Bozen, Tel. 0039 0471 27 27 11. Fax 00390471 27 27 11. Die Einzahlungsbestätigung einer Schutzgebühr muss der Anfrage beigelegt werden, Überweisung an: Schatzamt der Autonomen Provinz Bozen, BTB Bank für Triest und Bozen, I-39100 Bozen; Konto-Nr. 10.000, ABI 3240, BLZ 11610; Vermerk: Wettbewerb Universität Brixen. Termine: Ausgabe der Unterlagen: bis 31. Juli 1998. Kolloquium und Fragenbeantwortung: 10. August 1998. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 2. Oktober 1998.

Hotelanlage im südargentinischen Nationalpark Nahuel Huapi AR

Die UIA (Union internationale des architectes) schreibt einen internationalen Ideenwettbewerb für eine Fünfster-Hotelanlage im südargentinischen Nationalpark Nahuel Huapi aus. Es soll ein prestigeträchtiges Tourismuszentrum entstehen: 7000 m² Fläche stehen für den Hotelkomplex von 100 Zimmern mit Umschwung zur Verfügung.

Der Wettbewerb bewegt sich im Rahmen der internationalen Architekturbienale von Buenos Aires, die im November 1998 stattfinden wird. Die ersten drei Projekte werden mit US \$ 50 000.-, US \$ 15 000.- und US \$ 10 000.- prämiert. Bis zum 19. Oktober 1998 müssen die Projektvorschläge eingereicht werden. Anmeldung bis zum 31. Juli 1998 bei: CAYC, Viamonte 448, 1st floor, Capital Federal, 1053 Buenos Aires, Argentinien, unter Beilegung der Bestätigung der Bezahlung einer Gebühr von US \$ 150.- c/o Fondation CAYC, Konto N° 200015/6 023/0 c/o Banco de Galicia, Branch 23, Juan B. Justo 6599, AR-1407 Buenos Aires. Fax: 0054 1 639 39 00. E-mail: modulor@impsat1.com.ar.

Weka-Architekturpreis 1998

Die Weka Baufachverlage loben zum Architekturpreis 1998 aus. Zum Thema «Elementare Architektur» werden Entwürfe und realisierte Projekte, die neue Wege zur Kostenreduzierung weisen, erwartet. Der Preis ist europaweit ausgeschrieben; teilnehmen können alle am Planen und Bauen beteiligten Berufsgruppen und Studierende ab dem 7. Semester. Abgabe der Pläne muss bis zum 1. September 1998 erfolgen. Als Preissumme stehen DM 40 000.- zur Verfügung. Die Unterlagen sind gegen Einsendung eines Verrechnungsschecks über DM 40.- mit dem Vermerk «Weka Architekturpreis 1998» an folgender Adresse erhältlich: Weka Baufachverlage, Berliner Allee 28 b-c, D-86153 Augsburg. Informationen auch unter: www.bau.weka.de.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft S.
Gemeinde Interlaken u.a.	Neugestaltung Bahnhof- platz Interlaken Ost (PQ)	WW nach SIA 142	30. Juli 98	27-28/1998 S. 538
Commune de Romont	Centre de loisirs et de sports (PW)	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits au registre des personnes autorisées avant le 1 ^{er} janvier 1998	17 août 98 (27 mars 98)	10/1998 S. 144
Winterthur-Versicherun- gen	Überbauung Scheco-Areal, Winterthur ZH (PW)	ArchitektInnen, die seit dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Ge- schäftssitz in der Stadt oder dem Bezirk Winterthur haben, sowie alle Lehrbeauftragten des Technikums Winterthur	28. Aug. 98	20/1998 S. 376
Gas-, Wasser-, Fernwärme- versorg. Stadt Bern - neu	Büro- und Betriebsgebäude in Bern (PQ)	Architekturfachleute mit Hochschul- oder HTL-Abschluss oder solche, die im Schweiz. Register A oder B eingetragen sind	28. Aug. 98 (31. Juli 98)	29/1998 S. 555
Evangelische Kirchgemein- de Wil SG	Begegnungszentrum in Zuzwil (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1997 ihren Geschäfts- oder Wohn- sitz im Gebiet der Evangelischen Kirchgemeinde Wil haben	28. Aug. 98	20/1998 S. 376
Kanton Zürich	Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Abkommens über das öffentli- che Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt	25. Sept. 98 (26. Juni 98)	18/1998 S. 313
Autonome Provinz Bozen, Italien - neu	Neubauten Freie Univer- sität Bozen (PW)	Architekten und Ingenieure aus der EU, der Schweiz und aus Liechtenstein	2. Okt. 98 (31. Juli 98)	29/1998 S. 555
Sportzentrum Glarner Unterland (SGU)	Erweiterung SGU	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kt. Glarus, Schwyz oder St. Gallen haben	2. Okt. 98	27-28/1998 S. 538
UIA - neu	Hotelanlage in einem süd- argentinischen Nationalpark (IW)	Internationaler Architekturwettbewerb	19. Okt. 98 (31. Juli 98)	29/1998 S. 555
Ref. Kirchgemeinde Adliswil	Kirchgemeindehaus	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben	30. Okt. 98 (22. Juni 98)	24/1998 S. 464
Europas 5	Landschaften urbanen Wohnens	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	30. Okt. 98 (15. Sept. 98 - verlängert)	10/1998 S. 144

Ausstellungen

Accademia di architettura, Mendrisio	Neuer Sitz der Architektur- akademie von Mendrisio	Accademia di architettura, Mendrisio; ab 18. Juli, Mo bis Fr von 16h bis 20h, Sa, So von 10h bis 18h	folgt
BLS - AlpTransit AG	Rhônebrücke Raron	Lausanne: EPFL, Gebäude La Coupole, Niveau 1, CO 2, Anfahrt mit Métro Ouest (TSOL) oder Parking visiteurs; bis 29. August, Mo bis Fr von 8h bis 18h	folgt

Preise

SIA-Sektionen Aargau und Baden	Priisnagel - Auszeichnung für hervorragende zeitge- nössische Werke	Auftraggeber, Autoren von Werken der Architektur, Technik und Umweltgestaltung im Kanton Aargau. Auch Unbeteiligte können Vorschläge einreichen	14. Aug. 98	24/1998 S. 464
Weka Baufachverlage D - neu	Weka Architekturpreis 1998	Am Bauen beteiligte Berufsgruppen sowie Fachstudierende ab dem 7. Semester	1. Sept. 98	29/1998 S. 555